

Bericht des Fördervereins

Im abgelaufenen Schuljahr fand die erste Vorstandssitzung am 20.10.2010 statt. In ihr wurde die nächste Jahreshauptversammlung vorbereitet. Diese alle zwei Jahre turnusgemäße Versammlung wurde dann am 28.10.2010 mit folgender Tagesordnung abgehalten:

1. Tätigkeitsbericht für die Geschäftsjahre 2008/09 und 2009/10
2. Vorlage der Jahresabrechnungen 2008/09 und 2009/10
3. Genehmigung der Jahresabrechnungen und Entlastung des Vorstandes
4. Ergänzung der Vorstandschaft
5. Vorlage der Anpassung der Satzung des Fördervereins

Nach den Tätigkeitsberichten stellte der Geschäftsführer das Ergebnis der (freiwilligen) Kassenprüfungen durch die Consilia Steuerberatungsgesellschaft Maximilian Reichert für das Geschäftsjahr 2009/10 vor. Der Kassen- und der Prüfbericht stimmten völlig überein. Die Vorstandschaft war damit entlastet.

Nach langjähriger Tätigkeit als Vorstand erklärten Frau Monika Chittka und Herr Reinhard Winter als stellvertretender Vorstandsvorsitzender, dass Sie für diese Ehrenämter nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre langjährige Mitarbeit noch einmal gedankt. Ohne Gegenstimme wurden als neue Vorstandsmitglieder Frau Elisabeth Brunner und Herr Paul Brandstetter benannt.

Der Geschäftsführer des Fördervereins, Herr Günther, erläuterte, dass nach 18 Jahren die Satzung wieder auf den neuesten Stand gebracht werden sollte. Es handelt sich um redaktionelle Änderungen, der Festlegung eines ganzzahligen Jahresbeitrags von 30,00 EUR und der Festschreibung, wie nach einer eventuellen Auflösung des Fördervereins die angeschafften Gegenstände und das Kapitalvermögen des Vereins verwendet werden sollten. Ohne Gegenstimme wurden diese Änderungen an der bestehenden Satzung angenommen.

In der Vorstandssitzung vom 08.02.2011 fand die Neuwahl des Vorstandsvorsitzes mit der Stellvertretung statt. Einstimmig wurde Frau Dr. Ursula Schörner-Grätz als Vorsitzende für weitere vier Jahre bestätigt. Als Stellvertreter wurde Herr Paul Brandstetter einstimmig gewählt.

Dann berichtete der Geschäftsführer über den augenblicklichen Kassenstand des Fördervereins. Aus dem Beitragsaufkommen der Mitglieder und aus den Spenden konnten der Schule rund 16.420 EUR zur Verfügung gestellt werden. Bei der Zuweisung der Mittel war der Förderverein wieder um eine möglichst ausgewogene und breit gefächerte Förderung der Schüler bemüht. Die folgende Aufzählung zeigt, dass von den Aktivitäten des Vereins ausnahmslos die Schüler profitieren.

Angeschafft werden konnten:

- Die Erweiterung der Lizenz für ein bereits beschafftes Softwareprogramm, damit die Schülerzeitung „Innfloh“ weiterhin erfolgreich arbeiten kann.
- Neue Bücher stehen in der zentralen Schulbibliothek.
- Die Besten von jedem Jahrgang erhielten Buchpreise.
- Die Sammlungen in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik wurden ergänzt durch den Ersatz von Kleinteilen und durch neue Unterrichtsmedien.
- Die sprachlichen Fachschaften Englisch, Französisch und Latein wurden mit neuen Büchern und Anschauungsmaterialien versorgt.

- Moderne Unterrichtsmedien kommen im Deutschunterricht zum Einsatz.
- Neue Materialien können im Religions- und Ethikunterricht verwendet werden.
- Neue Fachliteratur, Arbeitsvideos, CD-ROMs, Folienmappen und Wandkarten kommen in den Fachschaften Geographie, Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaft/Recht zum Einsatz.
- Auch Unterrichtsmaterialien für den Kunstunterricht wurden bezahlt.

Bezuschusst wurden:

- die Chor- und Orchestertage.
- der Schüleraustausch mit der französischen Partnerschule in Boën.
- der USA-Austausch wurde finanziell abgesichert.
- die Beschaffung von „Bücherkisten“ für Unterstufenklassen zur Leseförderung.
- die Fahrten zu den Wettbewerben von „Jugend forscht“.
- Skikurse, Lehr-, Klassen- und Kollegstufenfahrten sind u.a. pädagogisch sinnvoll, wenn alle Schüler einer Klasse oder eines Kurses daran teilnehmen. Daher wurden einzelne Eltern finanziell unterstützt, damit sich trotz ihrer unverschuldeten, schlechten finanziellen Lage auch ihre Kinder an diesen Unternehmungen beteiligen konnten.

Diese zahlreichen Beispiele der Förderung sollen deutlich machen, dass neben der vom Sachaufwandsträger finanzierten umfassenden Ausstattung des Ruperti-Gymnasiums noch vieles wünschenswert und erforderlich ist, was den Schülern das Lernen erleichtert und ihnen auch einen größeren schulischen Erfolg ermöglicht. Die meisten der genannten Zuschüsse könnte das Landratsamt Mühldorf auf Grund der Rechtslage gar nicht gewähren.

Ein Beitritt zum Förderverein ist jederzeit möglich! Auf der Homepage der Schule (www.ruperti-gymnasium.de) können Sie zu jeder Zeit das Anmeldeformular herunterladen.

Allen Spendern und allen Mitgliedern des Vereins möchte ich für ihre Treue und vor allem für die finanzielle Unterstützung im Namen der Schule und der Schüler ganz herzlich danken.

R. Günther, Geschäftsführer